

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung (19. TA)

des Naturschutzbeirates

am Dienstag, 08.03.2022, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG, Ratssaal

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Dr. Martin Denecke

Landesgemeinschaft Naturschutz und
Umwelt (LNU)

Mitglieder:

Dr. Sascha Eilmus

Landesgemeinschaft Naturschutz und
Umwelt (LNU)

Martina Schultze

Landesgemeinschaft Naturschutz und
Umwelt (LNU)

Erich Schulz

Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Bund für Umwelt- und Naturschutz

Benedikt Rees

Deutschland (BUND)

Mechthild Höller

Bund für Umwelt- und Naturschutz
Deutschland (BUND)

Erik Weiglhofer-Halbach

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
NRW e. V. (SDW)

Ernst-Stephan Kelter

Landesjagdverband NRW

Werner Bosbach

Fischereiverband NRW - 2. stv. Vorsitzen-
der

Dr. Fritz Gestermann

Imkerverband Rheinland e. V.

Vertreter:

Heinz Eckard Schneider

Waldbauernverband NRW Vertretung für
Herrn Gerd Willms

Gäste:

Frank Harksel

Dt. Telekom

Verwaltung:

Nina Lajjos

Technische Betriebe Leverkusen (TBL)

Mehtap-Deniz Vahab

Technische Betriebe Leverkusen (TBL)

Nadine Schäfer

Technische Betriebe Leverkusen (TBL)

Simon Zacharias

Technische Betriebe Leverkusen (TBL)

Christiane Jäger

Fachbereichsleiterin Mobilität und Klimaschutz

Annika Dantz

Fachbereich Umwelt (UNB)

Yuliya Golbert

Fachbereich Umwelt / UNB

Jan Neuser

Fachbereich Umwelt / UNB

Lahja Oberholz

Fachbereich Umwelt / UBB

Schriftführerin:

Monika Metzemacher

Fachbereich Umwelt / UNB

Es fehlen:

Mitglieder:

Rainer Morgenstern

Naturschutzbund Deutschland (NABU)

Franz Josef Klein

Rheinischer Landwirtschaftsverband e. V.

Rheinischer Landwirtschaftsverband e. V.

- 1. stv. Vorsitzender

Friedhelm Kamphausen

Gerd Willms

Waldbauernverband NRW

Heike Oderwald-Kuppel

Landesverband Gartenbau Rheinland e.V.

Inge Eisele

LandesSportBund NRW

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung 4
2	Niederschrift der 5. Sitzung 4
3	Brückeninstandsetzungsmaßnahmen durch die TBL nach dem Hochwasserereignis in 07/2021 (Maßnahmenbeschreibungen siehe Anlage bzw. Ratsinformationssystem - Link siehe unten) 4
3.1	Muhrgasse/Murbach 4
3.2	Talstraße (Schwimmbad) 4
3.3	Biesenbacher Weg (Werner-Heisenberg-Gymnasium)..... 5
4	Instandsetzungsmaßnahme Kanal Friesenweg (Maßnahmenbeschreibungen siehe Anlage bzw. Ratsinformationssystem - Link siehe unten) 5
5	Information zur Errichtung eines Funkmastes Claashäuschen..... 5
6	Befreiung gem. § 67 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) Dachentwässerung Tierpark Reuschenberg (Maßnahmenbeschreibungen siehe Anlage bzw. Ratsinformationssystem - Link siehe unten) 6
7	Mitteilungen des Vorsitzenden 6
8	Mitteilungen der Unteren Naturschutzbehörde (UNB)..... 7
9	Verschiedenes 9

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Dr. Denecke eröffnet die Sitzung des Naturschutzbeirates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Jäger – Fachbereichsleiterin des Fachbereiches Mobilität und Klimaschutz – nimmt erstmalig an der Sitzung teil und stellt ihren Fachbereich vor.

2 Niederschrift der 5. Sitzung

Der Naturschutzbeirat nimmt die Niederschrift über die 5. Sitzung (19. TA) vom 09.11.2021 zur Kenntnis.

Herr Dr. Denecke informiert, dass die Lagepläne zu TOP 7.9 von ihm noch nicht erstellt wurden; die Behandlung der TOPs 7.9.1 und 7.9.2 werden in 7. Sitzung am 10.05.2022 vertagt.

3 Brückeninstandsetzungsmaßnahmen durch die TBL nach dem Hochwasserereignis in 07/2021 (Maßnahmenbeschreibungen siehe Anlage bzw. Ratsinformationssystem - Link siehe unten)

3.1 Muhrgasse/Murbach

Frau Lajos, TBL, erläutert anhand einer Präsentation das Vorhaben. Die Ausführungsplanung und alle damit verbundenen naturschutz- und artenschutzrechtlichen Belange werden durch die Stadt Leichlingen bzw. den Rheinisch-Bergischen-Kreis federführend bearbeitet; die UNB wird zu gegebener Zeit beteiligt.

Der Beirat nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis.

Frau Höller informiert, dass die Wasserfledermaus das Quartier nutzt und fragt, ob dies bei der Maßnahme berücksichtigt werde. Frau Lajos informiert, dass die Zuständigkeit für den landespflegerischen Begleitplan bei der Stadt Leichlingen liege.

3.2 Talstraße (Schwimmbad)

Frau Vahab, TBL, erläutert anhand einer Präsentation das Vorhaben. Die Maßnahme wird durch die Untere Wasserbehörde koordiniert und die UNB wird im Rahmen der wasserrechtlichen Genehmigung beteiligt. Von Seiten der UNB gibt es keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Instandsetzung

der Brücke.

Der Beirat nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis.

3.3 Biesenbacher Weg (Werner-Heisenberg-Gymnasium)

Frau Vahab, TBL, erläutert anhand einer Präsentation das Vorhaben. Die Maßnahme wird durch die Untere Wasserbehörde koordiniert und die UNB wird im Rahmen der wasserrechtlichen Genehmigung beteiligt. Von der UNB gibt es keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Instandsetzung der Brücke sowie des Weges.

Der Beirat nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis.

Frau Höller weist auf den starken Fledermausflug hin. Frau Vahab informiert, dass in der Planungsphase ein Artenschutzgutachten erstellt werde. Die Baumaßnahmen beginnen voraussichtlich in 07/08-2022. Frau Höller bittet darum, auf die Fledermäuse zu achten und gegebenenfalls Siedlungsmöglichkeiten für die Fledermäuse zu schaffen.

Herr Rees gibt zu Protokoll: Es könne nicht alleine bei den Wiederherstellungsmaßnahmen nach dem Hochwasser bleiben. So seien Wasserbetten zu erweitern und mehr natürliche Retentionsflächen zu schaffen.

4 Instandsetzungsmaßnahme Kanal Friesenweg (Maßnahmenbeschreibungen siehe Anlage bzw. Ratsinformationssystem - Link siehe unten)

Frau Schäfer, TBL, erläutert anhand einer Präsentation das Vorhaben. Aus naturschutzrechtlicher Sicht bestehen hinsichtlich des Vorhabens keine Bedenken.

Der Beirat nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis.

Frau Höller bittet darum, das Artenschutzgutachten einsehen zu dürfen. Dieser Bitte kommt Frau Schäfer bereits während der Sitzung nach. Frau Schäfer betont, dass während der Instandsetzung des Kanals eine ökologische Baubegleitung erfolgt.

5 Information zur Errichtung eines Funkmastes Claashäuschen

Die UNB war im Bauantragsverfahren beteiligt. Der betroffene Bereich befindet sich im Außenbereich außerhalb von Schutzgebieten. Der Eingriff in Natur und Landschaft, der durch die Maßnahme entsteht, wird entsprechend der Vorgaben des BNatSchG kompensiert (plus Ersatzgeld nach dem LNatSchG); das Vorhaben ist aus naturschutzrechtlicher Sicht zulässig. Eine Artenschutzprüfung wurde durchgeführt.

Frau Dantz weist darauf hin, dass der Naturschutzbeirat formal nicht zu betei-

ligen wäre. Der folgende Vortrag erfolge als reine Information aufgrund des großen Medien-/Bürgerinteresses.

Herr Harksel, Dt. Telekom, erläutert anhand einer Präsentation die Maßnahme.

Die Maßnahme wird vom Beirat zur Kenntnis genommen und anschließend kontrovers diskutiert.

So werden zum Beispiel Fragen nach

- den Gründen für die Aufgabe der bisherigen Standorte
- den Sicherheitsabständen/Strahlungsrisiken
- der Gefährdung von Vögeln
- der (fehlenden) Information der Anwohner

gestellt und von Herrn Harksel beantwortet.

- 6 Befreiung gem. § 67 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
Dachentwässerung Tierpark Reuschenberg
(Maßnahmenbeschreibungen siehe Anlage bzw. Ratsinformationssystem - Link siehe unten)

Mit der Einladung wurde die Maßnahmenbeschreibung den Mitgliedern zur Vorbereitung/Information übersandt.

Frau Dantz fasst das Vorhaben kurz zusammen und bittet den Beirat um sein Votum zur Erteilung einer Befreiung gem. § 67 BNatSchG i.V.m. § 75 Abs. 1 LNatSchG.

Herr Bosbach weist darauf hin, dass das Regenwasser per Gesetz ortsnah versickern muss.

Der Vorsitzende lässt über die Befreiung abstimmen:

dafür:	9
dagegen:	1
Enth.:	1

- 7 Mitteilungen des Vorsitzenden

1. Befreiung gem. § 67 BNatSchG i.V.m. § 75 Abs. 1 LNatSchG für die Erweiterung des Tierheims um Praxisräume und zwei Appartements

Aufgrund der Eilbedürftigkeit hat Herr Dr. Denecke der Maßnahme bereits im Vorfeld der Sitzung zugestimmt und informiert darüber den Beirat.

Herr Rees erkundigt sich, ob eine Dachbegrünung vorgesehen sei und wie das Regenwasser abgeleitet werden soll. Herr Dr. Denecke informiert,

dass die statischen Voraussetzungen für eine Dachbegrünung nicht geprüft wurden und dies auch sehr aufwendig wäre.

Über die Ableitung des Regenwassers hat die UNB keine Information.

Frau Golbert sagt zu, darüber über das Protokoll zu berichten.

Hinweis zum Protokoll: Frau Golbert ist zurzeit erkrankt, so dass die Information zur Entwässerung im nächsten Beirat erfolgen wird.

2. Befreiungen gem. § 67 BNatSchG i.V.m. § 75 Abs. 1 LNatSchG zum Ersatzneubau von zwei EVL-Trafostationen nach dem Hochwasserereignis

Auch hier hat Herr Dr. Denecke aufgrund der Eilbedürftigkeit den Maßnahmen bereits im Vorfeld der Sitzung zugestimmt und informiert darüber den Beirat.

Durch das Hochwasserereignis wurden die bisherigen Trafostationen überflutet und die Stromversorgung wäre dadurch im Notfall nicht mehr gewährleistet. Eine Artenschutzprüfung ergab, dass die neuen Standorte unbedenklich seien.

3. Aufnahme der Wupperschleife als Naturwaldzelle in den Landschaftsplan der Stadt Leverkusen

Der Antrag der Offenland Stiftung wurde zwischenzeitlich von der UNB an die Stadtplanung weitergeleitet.

Auf Bitten von Herrn Schulz und zur näheren Information zum Inhalt des Antrages wird dieser dem Protokoll beigelegt.

Herr Kelter fragt nach, wie man die Hunde aus dem Gebiet raushalten wird. Herr Dr. Eilmus informiert, dass ein Zugang auf den offiziellen Wegen selbstverständlich auch mit angeleinten Hunden möglich ist. Die sog. „wilden Wege“ sollen mit Benjeshecken eingegrenzt werden. Die Anzahl der vorhandenen Wege sei durchaus ausreichend und es soll versucht werden, durch Aufklärung zu überzeugen.

8 Mitteilungen der Unteren Naturschutzbehörde (UNB)

1. Baumfällungen an der Dhünn durch den Deichverband

Herr Neuser informiert, dass die Baumfällungen ohne Genehmigung der UNB erfolgt seien und dass zurzeit geprüft werde, ob ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet wird.

Herr Rees erklärt, dass die Bäume vor der Deichverordnung gepflanzt worden seien und der Deichverband kein Recht habe, die Bäume zu fällen. Die Aussage, dass Bäume nicht auf Deichen wachsen dürfen, da sie den Deich zerstören würden, kann nicht gelten, da der Deichverband selber auch mit schwerem Gerät auf dem Deich fahre und ihn somit ggf. beschädige. Eine Deichpflege könne auch durch einen Schäfer erfolgen.

Herr Dr. Denecke erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen. Herr Neuser führt aus, dass eine Deichschau geplant sei, in der die weiteren Maßnahmen besprochen werden sollen.

Frau Schultze berichtet über eine von ihr mit Unterstützung einer Mitstreiterin erstellten Dokumentation zur Deichpflege. Sie enthalte Fotos, auf denen nach dem Mähen der blanke Boden zu sehen sei. Zum Erhalt des Deiches würde dies ihres Erachtens nicht beitragen. Frau Schultze wird die Dokumentation an die UNB, Herrn Neuser, weiterleiten.

Herr Bosbach informiert, dass der Rasen auf Deichen kurz zu halten sei, um rechtzeitig einen Maus- bzw. Maulwurfbefall erkennen zu können, die das Bauwerk instabil machen würden.

Frau Golbert weist darauf hin, dass die Bäume am Gewässer und nicht auf dem Deich stünden.

2. Hundefreilaufkonzept

Frau Metzemacher teilt mit, dass die Vorlage 2021/0908 um einen Turnus vertagt wird. Aus dem Beirat kommt der Wunsch, dass zu dem Konzept für die nächste Sitzung die Stadtplanung und der Fachbereich Ordnung und Straßenverkehr eingeladen wird.

Laut Herrn Kelter mache das Konzept nur Sinn, wenn im restlichen Stadtgebiet eine Anleinpflcht bestehe und das auch vom Fachbereich Ordnung und Straßenverkehr kontrolliert würde.

3. 2. Änderung des Landschaftsplanes „Schlosspark Morsbroich“ (Vorlage Nr. 2021/1182)

Der Beirat wurde im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung zur 2. Änderung des Landschaftsplanes im Bereich „Schloss Morsbroich“ vom Fachbereich Stadtplanung mit Schreiben vom 24.06.2021 angeschrieben.

Frau Golbert erläutert, dass das ursprüngliche Konzept nicht mehr bestehe. Die Museumsleitung habe neue Künstler beauftragt, die eine Ideenwerkstatt planen. Die Vorlage wurde vom Fachbereich Stadtplanung erstellt – die UNB wurde fachlich beteiligt.

4. Ausbau Radweg entlang der Dhünn zwischen Schlebuschrath und Wiesdorf

Frau Dantz informiert, dass der UNB noch keine Planunterlagen vorliegen. Die UNB werde im weiteren Planverfahren zur Instandsetzung des Radweges beteiligt.

5. Baumfällungen durch die Deutsche Bahn AG, Schlangenhecke

Herr Neuser berichtet, dass die Baumfällungen von der Deutschen Bahn legal außerhalb der Vogelbrutzeit und außerhalb eines Schutzgebietes im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt wurden.

6. Kappung einer Blutbuche (Naturdenkmal auf Privatgrundstück)

Hierzu ist eine Vorlage für die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II in Vorbereitung. Aufgrund der massiven Rindenschäden besteht im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht Handlungsbedarf. Ein externes Gutachterbüro schlägt eine Kappung des Baumes in etwa sechs Meter Höhe vor. Die UNB folgt dem Vorschlag, da es sich bei dem Stubben um ökologisch wertvolles, stehendes Totholz handeln wird.

7. Damm unterhalb der Diepentalsperre

Frau Golbert berichtet über die anstehende Maßnahme.

Herr Dr. Eilmus gibt zu bedenken, dass die Erdkröten eine gewisse Wassertiefe benötigen. Ohne die entsprechenden Stillgewässer wäre die Erdkrötenpopulation gefährdet.

Herr Weiglhofer-Halbach erläutert, dass große Bereich der Diepentalsperre auch trockengelegt werden könnten; die Flächen würden nur zur Hochwasserentlastung dienen. Herr Dr. Denecke sagt zu, dies zu prüfen. Parallel dazu wird Herr Weiglhofer-Halbach bei der Bezirksregierung nachfragen.

8. Themen von Herrn Rees: Baumaßnahmen im Außenbereich zwischen Birkenweg und Imbacher Weg Fahrtrichtung Bergisch Neukirchen – Baumaßnahmen und Baumfällungen im Außenbereich Ecke Steinbücheler Straße und der Straße am Steinberg

Herr Neuser erläutert, dass die Maßnahmen der UNB im Rahmen von Bauanträgen bekannt waren. Die Zuständigkeit - auch, ob es sich um Innen- oder Außenbereich handelt - liegt bei dem Fachbereich Bauaufsicht; die UNB wurde rechtlich korrekt beteiligt.

9 Verschiedenes

1. Herr Schulz erkundigt sich nach dem Verfahren, falls ein Mitglied des Beirates während der Wahlzeit ausscheidet. Frau Metzemacher informiert, dass der betroffene Verband angeschrieben und gebeten wird zwei Vertreterinnen oder Vertreter zu benennen. Dazu muss der UNB zunächst die Austrittserklärung des Mitgliedes vorliegen. Anschließend wird eine Ratsvorlage zur Nachwahl erstellt und der Rat entscheidet über die Wahl.
2. Herr Dr. Eilmus und Herr Dr. Denecke informieren über den Regionalplan, der auf der Seite der Stadt Leverkusen verlinkt ist und bitten die Beiratsmitglieder, ihn aufmerksam durchzusehen. Die Öffentlichkeit sowie die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen haben innerhalb der Auslegungsfrist vom 07.02. bis 31.08.2022 die Gelegenheit, zu der Neuaufstellung des Regionalplans Stellung zu nehmen. Es wäre wünschenswert, wenn die Umweltverbände mit einer Stimme sprächen.

Alle Hinweise und Anregungen sollten in einer Tabelle gebündelt und an den für den Regionalplan zuständigen Fachbereich Stadtplanung gesendet werden. Herr Dr. Eilmus schlägt vor, dass der Fachbereich Stadtpla-

nung in der nächsten Sitzung des Beirates den Regionalplan vorstellt und dass er gebeten wird, die Empfehlungen des Beirates aufzunehmen.

3. Herr Dr. Denecke informiert über die Wupperrunde. Durch das Verschwenken eines Weges konnten 1.000 m² Wald dazugewonnen werden. In Zusammenarbeit mit dem Förster Zimmermann soll sich der Bereich als Waldgrenzstruktur mit Sträuchern und Büschen entwickeln.
4. Herr Dr. Gestermann bittet um Informationen über eine Verschwemmung von Ackerland in Neuenhaus. Durch massive Erosionsereignisse wurden Buchen umgewälzt und Wanderwege und Bäche von Erdmassen zugeschüttet. Beim nächsten Starkregen bestehe die Gefahr einer weiteren Erosion.
Frau Oberholz berichtet, dass der Vorgang der Unteren Bodenschutzbehörde (UBB) bekannt und in Bearbeitung sei. Nähere Informationen dazu erfolgen im nächsten Beirat.
5. Auslage von Zeitschriften zur Mitnahme:
Zeitschrift ‚Natur in NRW‘ – 04/2021
6. Termin für den nächsten Beirat: Dienstag, 10.05.2022
7. In eigener Sache
In der UNB stehen personelle Veränderungen an. Frau Dantz wird eine neue Beschäftigung beim Bundesamt für den Naturschutz antreten und Frau Metzemacher beginnt ihre Altersteilzeit. Beide verabschieden sich vom Beirat und danken für die gute Zusammenarbeit.

Herr Dr. Denecke schließt die Sitzung gegen 17:05 Uhr.



Dr. Martin Denecke
Vorsitzender



Monika Metzemacher
Schriftführerin